


<p>Rosa Fanny Lanzer geboren 30. Mai 1936</p>	
<p><b>damalige Adresse:</b> <b>Todesdatum:</b> <b>Todesort:</b></p>	<p>Berlin- Prenzlauer Berg, Schönhauser Allee 162 unbekannt Auschwitz</p>
<p><b>Opfergruppe:</b> <b>Quellen:</b> <b>Patenschaft:</b> <b>Verlegeort:</b> <b>Verlegetermin:</b></p>	<p>Rosa Lanzer wurde am 30. Mai 1936 als Tochter des Richters Dr. Robert Lanzer und Karoline (Käthe) geb. Pels aus Emden in Wien geboren.</p> <p>Die Eltern Karoline und Robert Lanzer trennten sich. Rosa Lanzer kam zunächst mit ihrer Mutter nach Emden zurück. Sie wohnten vermutlich bei ihren Eltern bzw. Großeltern in der Skagerrakstraße.</p> <p>Später lebten Mutter und Tochter in Berlin. Am 30.4.1941 wurde Karoline Lanzer eine zweite Tochter geboren, die den Namen Tana erhielt.</p> <p>Ab Oktober 1941 musste K. Lanzer Zwangsarbeit bei der Firma Siemens-Schuckertwerke AG im Elektromotorenwerk leisten. Rosa Fanny Lanzer musste deshalb im Auerbach'schen Waisenhaus in Berlin, Schönhauser Allee 162 leben, vermutlich auch Tana, die am 4.7.1942 in Berlin starb.</p> <p>Rosa Lanzer und ihre Mutter Karoline wurden am 29. November 1942 in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert und ermordet.</p> <p>„Im 23. »Osttransport« vom 29. November 1942 befanden sich 998 Personen, darunter 75 Kinder, überwiegend Auerbacher im Alter von 10 Monaten bis 16 Jahren. Sie und weitere Zöglinge des Auerbach'schen Waisenhauses wurden in den Gaskammern von Auschwitz ermordet.“</p> <p>Recherche: Gesine Janssen</p>
 <p>HIER WOHNTE ROSA LANZER JG. 1936 UNFREIWILLIG VERZOGEN HAMBURG DEPORTIERT 1942 ERMORDET IN AUSCHWITZ</p>	